

Lva.Nr.	231 409
Lva.Klasse:	505SOZ3PRSU15
Lehrveranstaltung:	PS: Proseminar aus Soziologie
Lva.Leitung:	Julia Eder – julia_theresa.eder@jku.at
Stunden/ECTS	02 / 03
Anmeldung / Termine:	http://www.kusss.jku.at
Anmeldevoraussetzung:	keine

Lehrinhalte: Die Lehrveranstaltung führt in wesentliche Grundbegriffe der Soziologie ein. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung theoretischer Texte zu einer Bandbreite soziologischer Themen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, soziologische Fragestellungen und Forschungsfelder zielsicher benennen zu können und mit Beobachtungen sowie Herausforderungen der eigenen Lebensrealität in Verbindung zu setzen.

Ziele: Nach einer Einführung in die Bedeutung soziologischer Forschung für die Gesellschaft und der Klärung zentraler soziologischer Fragestellungen erfolgt eine schrittweise Aufarbeitung einzelner Grundbegriffe der Soziologie (z.B. soziale Ungleichheit, soziale Rolle, Macht und Herrschaft, ...). Dabei werden zentrale theoretische Texte gelesen, gemeinsam aufgearbeitet und diskutiert. Ergänzend werden bei jedem Forschungsfeld in Vertiefungseinheiten Bezüge zur Tagespolitik und zum Alltag der Studierenden hergestellt.

Methoden: Grundlage der Lehrveranstaltung ist die eigenständige Lektüre der Basistexte und das Verfassen eines kurzen Reflexionspapiers (ca. 1 A4-Seite) vor jeder Einheit, die sich mit neuen Grundbegriffen auseinandersetzt (Ausnahme: Zu dem Thema, zu dem das eigene Referat gehalten wird, muss kein Reflexionspapier abgegeben werden). Am Ende des Semesters wird ein Reflexionspapier zu einer Proseminararbeit erweitert. In der Einheit selbst steht die gemeinsame Erarbeitung und Diskussion der Texte im Vordergrund. Dies geschieht anhand von kurzen Referaten von Seiten der Studierenden, durch die Arbeit in Kleingruppen und Diskussionen im Plenum. Für eine Variation der Inputkanäle sorgt die Analyse aktueller Zeitungsartikel, Kurzvideos und Ausschnitte aus politischem Kabarett zu soziologischen Fragestellungen. Auf zwei thematische Blöcke folgt jeweils eine Vertiefungseinheit, in der die zuvor bearbeiteten Schlüsselbegriffe von den Studierenden an konkreten Beispielen zur Anwendung gebracht werden.

Beurteilungskriterien: Das Proseminar hat prüfungsimmanenten Charakter, die Anforderungen während des Semesters umfassen:

- Lesen der Basistexte und Verfassen vier kurzer Reflexionspapiere (ca. 1 A4-Seite), in denen auf alle zu lesenden Texte eingegangen wird und darauf aufbauende Überlegungen angestellt werden.
- Gestaltung eines Inputs bzw. Referats: Einmal pro Semester gestaltet eine Referatsgruppe einen kurzen Input zu den Basistexten der Einheit, um damit die gemeinsame Besprechung und Diskussion derselben einzuleiten.
- Proseminararbeit: Die Proseminararbeit stellt die Erweiterung eines Reflexionspapiers dar. Es soll ein Schlüsselbegriff herangezogen und an einem selbstgewählten Beispiel angewandt werden. Dabei darf auf die bereits gelesenen Texte und auf die Diskussionspunkte jener (oder einer anderen) Lehrveranstaltungseinheit zurückgegriffen werden. Zusätzlich muss Sekundärliteratur herangezogen werden. Diese Arbeit sollte ca. 6-8 Seiten, maximal 10 Seiten (inklusive Literaturverzeichnis) lang sein. Die Regeln wissenschaftlichen Zitierens müssen eingehalten werden.
- Anwesenheit: Im Semester sind zwei reguläre Fehleinheiten (= eine Blockeinheit) möglich.

Literatur: Alle Basistexte finden Sie auf dem moodle zur Lehrveranstaltung. Für die Gestaltung des Referats und der schriftlichen Arbeiten ist eine eigenständige Literaturrecherche erforderlich.

Abhaltungssprache: deutsch